

Künstliche Intelligenz in der Fertigung

Wegbereiter für den digitalen Produktpass



STAND
431



// Innovation unterscheidet zwischen einem Anführer und einem Mitläufer.

Steve Jobs

Digitaler Produktpass – Pflicht oder Chance?

STAND
431



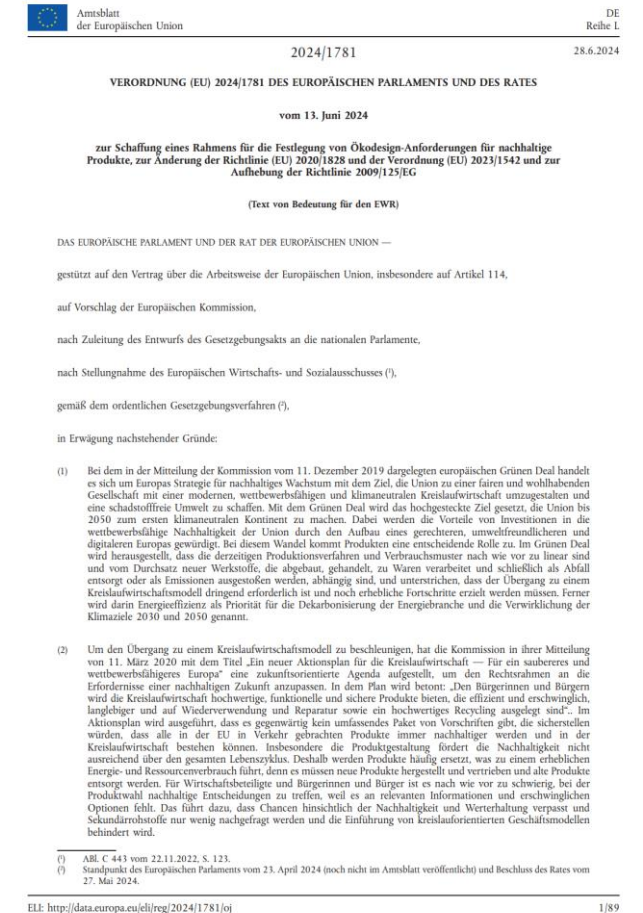
Am **18.07.2024** trat die neue EU-Verordnung für das Ökodesign nachhaltiger Produkte (**ESPR**) in Kraft.

Sie ist ein zentraler Bestandteil des **Europäischen Green Deals**.

Sie beinhaltet die Bereitstellung von Daten durch einen **Digitalen Produktpass**.

Früher oder später müssen **alle produzierenden Unternehmen** den digitalen Nachweis erbringen

Quelle: Bundesumweltamt

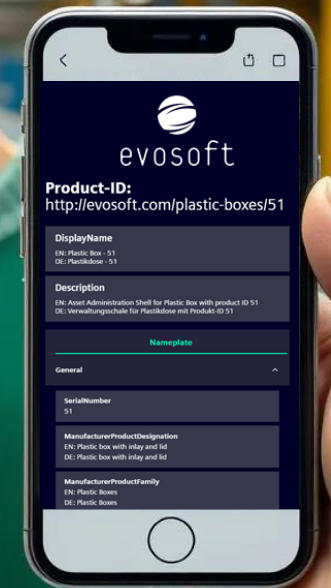


Was ist ein Digitaler Produktpass?

STAND
431



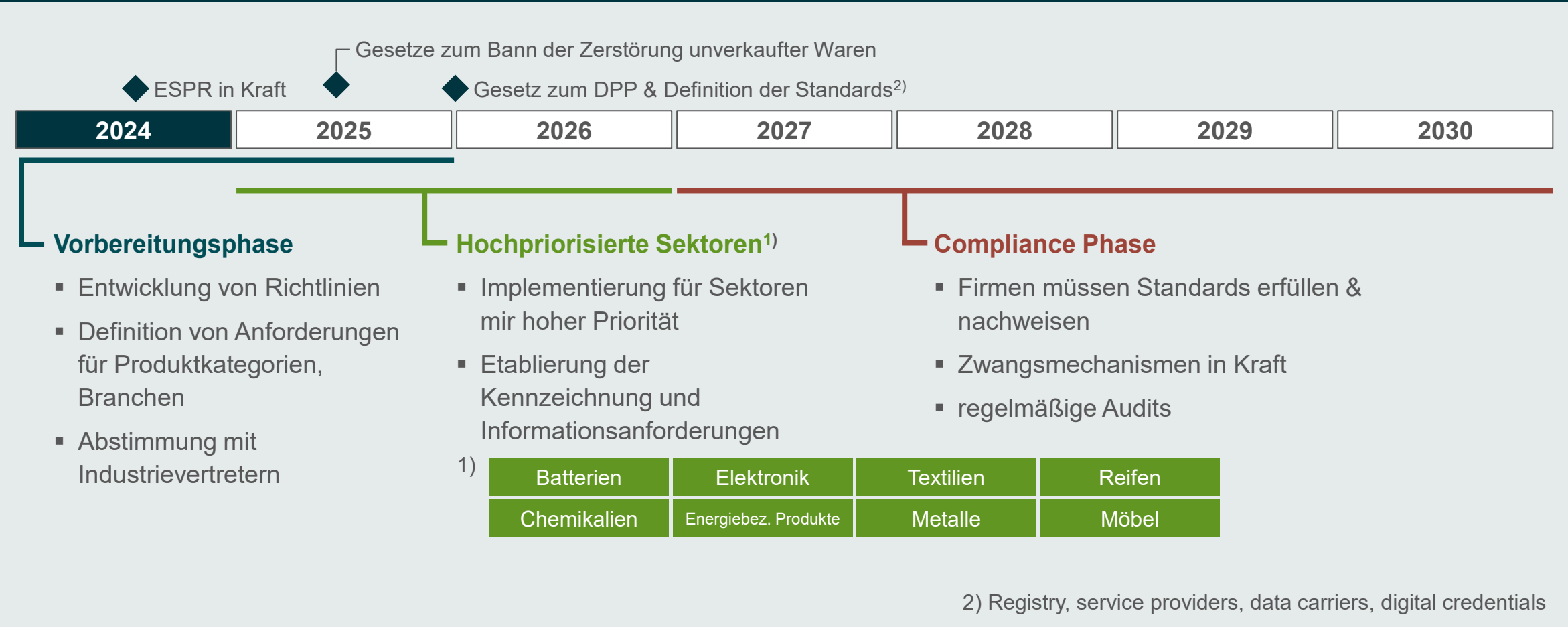
Der digitale Produktpass ist eine **sichere digitale Identität**, die **Informationen** über ein Produkt über die **gesamte Lieferkette** und seinen **gesamten Lebenszyklus** hinweg bereitstellt.



Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR)

Dringlichkeit für den Markt wird zunehmen

STAND
431



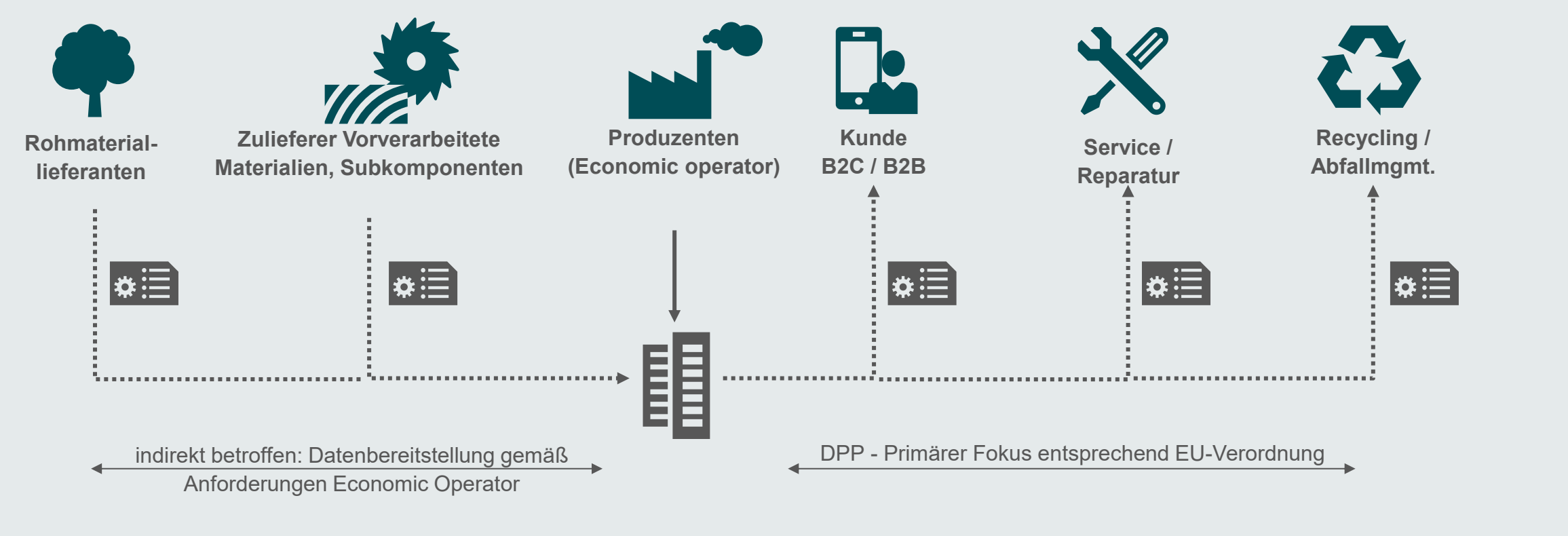
Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR)

Dringlichkeit für den Markt wird zunehmen

STAND
431



Erfassung und Bereitstellung relevanter Produktinformationen (z.B. Materialzusammensetzung, Herkunft, Reparaturhinweise) entlang der Supply Chain bzw. des Produktlebenszyklus



Produktidentifikation

- Seriennummer und Modell
- Produktkategorie



Recycling-Informationen

- Recyclingfähigkeit
- Entsorgungshinweise



Materialien und Inhaltsstoffe

- Materialzusammensetzung
- Gefährliche Stoffe



Zertifizierungen und Standards

- Umweltzertifikate
- Konformität mit EU-Standards



Nachhaltigkeitsinformationen

- CO2-Fußabdruck
- Ressourcennutzung



Herkunft

- Herkunftsnachweis
- Lieferkette



Lebenszyklus-Informationen

- Haltbarkeit und Lebensdauer
- Wartungs- / Reparaturhinweise



Nutzungsinformation

- Bedienungsanleitung
- Sicherheitsinformationen



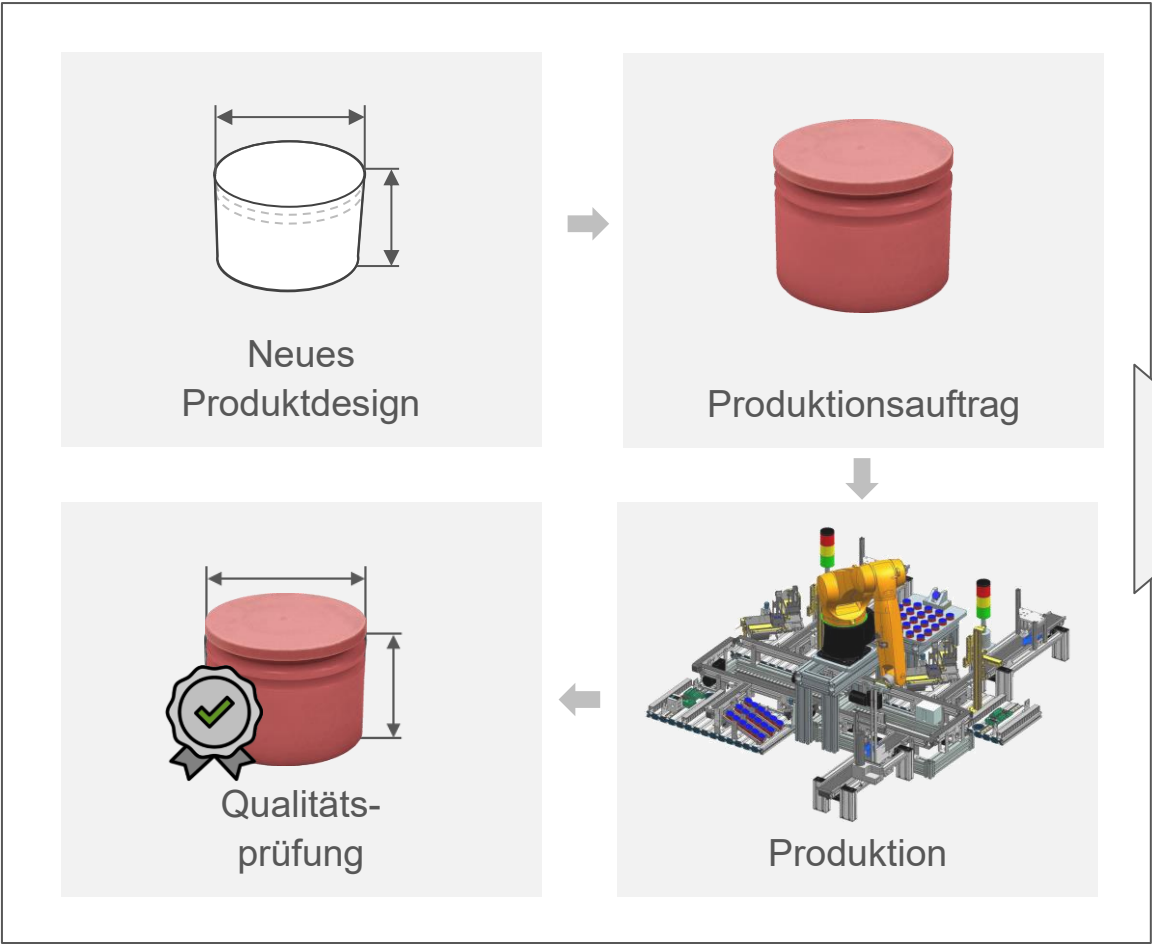
Regulatorische Anforderung DPP

Realisierung über Verwaltungsschalen bringt zusätzlichen Nutzen

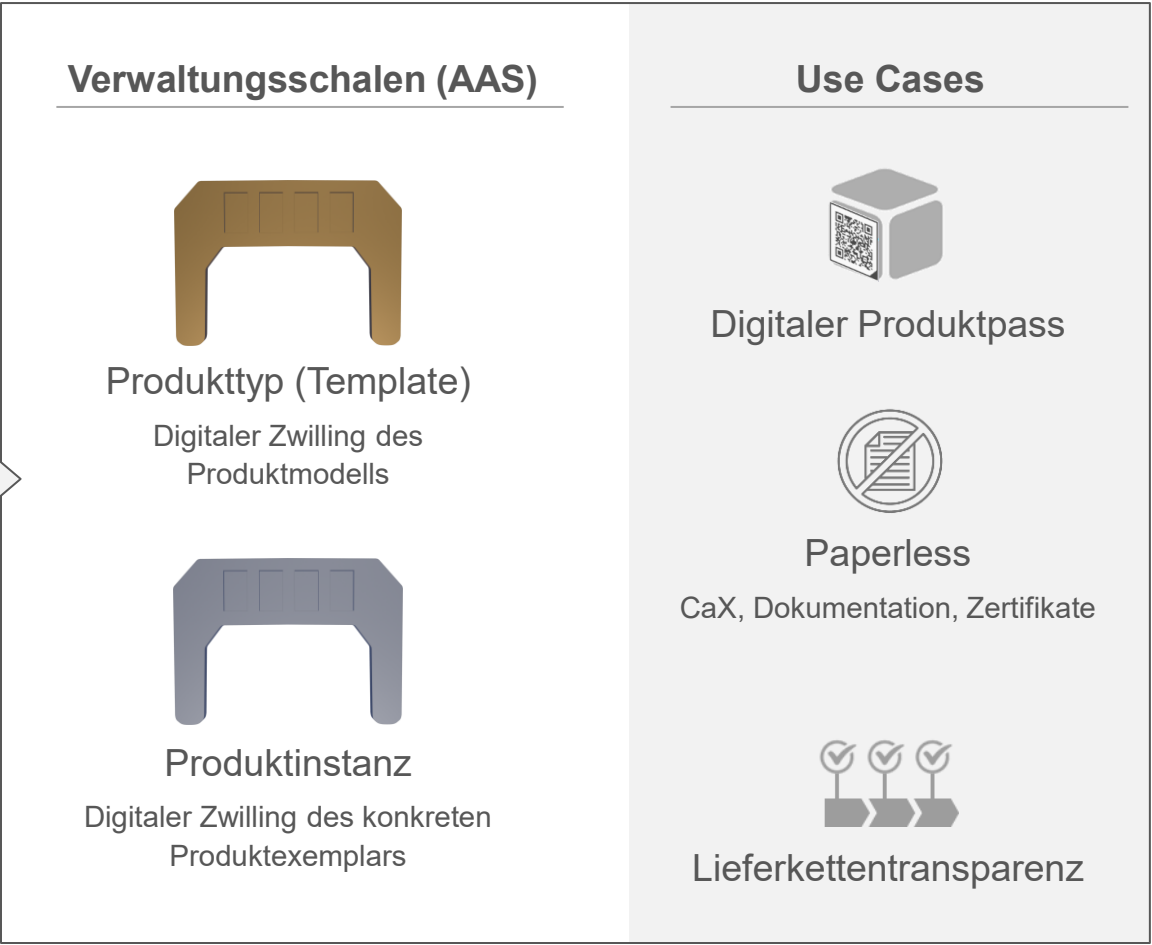
STAND
431



DATENENTSTEHUNG



DATENNUTZUNG





Generative KI



Analytische KI

Potentiale für die Fertigung durch KI

Wie lässt sich die Produktqualität frühzeitig vorhersagen, um unnötige weitere Herstellkosten zu sparen?



Wie können die Betriebskosten in Bezug auf Arbeit und Zeit gesenkt werden?



Wie kann die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Maschine verbessert werden?



Wie kann man die manuelle Inspektion automatisieren, um Produktionsengpässe zu überwinden?



Automatisierte Datenerfassung & Integration

- Erfassung heterogener Daten (Produktionssysteme, Sensoren, ERP/PLM) in Echtzeit
- Harmonisierung und Standardisierung zur Gewährleistung konsistenter Informationen

Regulatorische Compliance & Datensicherheit

- KI-gestützte Systeme überwachen kontinuierlich die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben
- Automatisierte Mechanismen gewährleisten den Schutz sensibler Produktdaten



- Vorhersagen zu Lebensdauer, Wartungsintervallen und Recyclingfähigkeit
- Optimierung von Lieferketten durch datenbasierte Analysen

- Optische Erkennung (QR-Code, RFID) und KI-gestützte Validierung
- Automatische Klassifikation von Produktmerkmalen für konsistente DPP-Daten

Prognose & Optimierung

Qualitätskontrolle & Klassifikation

- Potenziale für produzierende Unternehmen – auch über den Digitalen Produktpass hinaus
- Steigerung der Produktionseffizienz und Senkung der Betriebskosten.
- Erhöhung der Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette.
- Zukunftssicherheit durch Anpassung an regulatorische Vorgaben und Marktdynamik.

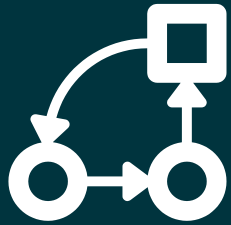




Zusammenfassung

Digitaler Produktpass – Ihr Weg zu nachhaltigen Wertschöpfungsketten

STAND
431



DPP & Künstliche Intelligenz

DPP-Daten ermöglichen fundierte KI-basierte Entscheidungen entlang des Produktlebenszyklus



Vernetzung der Prozesse und Bereiche

Eine globale, integrierte Vernetzung aller Prozesse und Akteure optimiert die Wertschöpfungskette und senkt langfristig Kosten.



Ihr Wettbewerbsvorteil

Maximale Transparenz und Effizienz führen zu nachhaltigen Produktionsvorteilen und stärken Ihre Marktposition.

Besuchen Sie uns an unserem Messestand 431

STAND
431



Torsten Lahr

Portfolio Manager
Digital Solutions & Integration



Carsten Metzler

Business Development
Manager



Jan Schmitt

Technical
Consultant

Whitepaper herunterladen



DIGITALES SHOPFLOOR MANAGEMENT

Intelligente Shopfloor-Lösungen
für mehr Effizienz in der Fertigung



Ihr Kontakt in der evosoft

STAND
431



evosoft GmbH

Marienbergstr. 76-82

90411 Nürnberg

Telefon: +49 911 958130-0

Telefax: +49 9131 174 504-0

Web: www.evosoftware.com

Ansprechpartner

Torsten Lahr

Telefon: +49 (174) 9373925

E-Mail: torsten.lahr@evosoftware.com



evosoft

www.evosoft.com